

## **Vortrag:**

### **Taiwan – die asiatische Krim?**

„Folgt nach Russlands Angriffskrieg in der Ukraine eine Invasion Chinas in Taiwan? Parallelen, Unterschiede und Perspektiven“

**am Montag, 19. September 2022 um 19.30 Uhr im Burgwaldkasino**

## **Referent**

### **Dr. Hermann Halbeisen**



## **Vita**

Studium der Politik Ostasiens an der Ruhr-Universität Bochum, der chinesischen Sprache an der Fu-Jen University in Taipeh und der Politikwissenschaft an der National Taiwan University. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Ruhr-Universität Bochum, der Universität des Saarlandes und der Universität zu Köln, Arbeitsgebiete Politik Ostasiens und Politisches Denken im modernen China.

Nach der Pensionierung Wahrnehmung von Lehraufträgen an der Universität zu Köln (PhilFak + WiSo) und am CeMEAS/Center for Modern East Asian Studies der Universität Göttingen. 1998-2020 Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Asienhaus.

## **Einführungstext**

### **Taiwan – die asiatische Krim?**

Dr. Hermann Halbeisen

Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine hat Befürchtungen verstärkt, eine ähnliche Entwicklung könne auch im Verhältnis zwischen China und Taiwan eintreten.

Diese Befürchtungen resultieren aus den regelmäßigen Verletzungen von Taiwans ADIZ (Air Defence Identification Zone) durch die chinesische Luftwaffe oder die Manöver der chinesischen Marine im Seeraum um Taiwan – eine Reaktion Beijings auf den Besuch von Sprecherin Pelosi auf der Insel.

Parallelen zwischen beiden Fällen drängen sich auf: im Falle Russlands wie Chinas handelt es sich jeweils um autoritäre Regime, die Anspruch auf das Territorium eines angrenzenden Staates erheben.

Eine genauere Betrachtung erweist jedoch relevante Unterschiede zwischen beiden Fällen: sie betreffen geographische, politische, ökonomische und militärische Umstände.

Das von hiesigen Medien bevorzugte Szenario einer militärischen Invasion Taiwans stellt aber extreme Anforderungen an die Fähigkeiten von Chinas Volksbefreiungsarmee, die diese derzeit nicht erfüllen kann – es ist somit unter den aktuell diskutierten Szenarien militärischer Aktionen Chinas gegen Taiwan das unwahrscheinlichste.

Die langfristige Perspektive des Verhältnisses China-Taiwan wird von 2 Dynamiken bestimmt: von der innenpolitischen Entwicklung auf Taiwan und der sich intensivierenden Konkurrenz zwischen den USA und der VR China um die vorherrschende Stellung im asiatisch-pazifischen Raum .

Meine Einschätzung: „Kurz- bis mittelfristig ist die Gefahr einer militärischen Aktion Chinas gegenüber Taiwan gering, langfristig wächst jedoch die Bedrohung Taiwans massiv.“